

PM 18 | 24. September 2020

Neues vom Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern – Elternabende greifen ab sofort auch die Mediennutzung von unter Dreijährigen auf

Schon Babys und Kleinkinder kommen mit digitalen Medien in Berührung – die Mutter hört beim Füttern einen Podcast über das Tablet, der Vater tippt währenddessen Nachrichten auf seinem Smartphone und der ältere Bruder spielt im Wohnzimmer auf der Konsole. Welchen Einfluss kann die alltägliche Medienpräsenz auf die frühkindliche Entwicklung haben? Ab welchem Alter können Kleinkinder Medieninhalte wahrnehmen und verstehen? Worauf sollten Eltern von unter Dreijährigen besonders achten? Diese Fragen greift das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern in seinem neuen Angebot auf. Integriert in der Infoveranstaltung für Eltern von 3- bis 6-Jährigen gibt es nun ergänzende Informationen rund um die Mediennutzung von Babys und Kleinkindern. Der erweiterte Elternabend kann ab sofort von bayerischen Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Kindergärten oder Familienzentren unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de als Online- oder Präsenzveranstaltung angefragt und kostenlos gebucht werden.

„Bereits Eltern von unter Dreijährigen wollen heute wissen, worauf sie beim Medienkonsum der Kleinsten achten müssen,“ betont Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „Junge Familien sind zunehmend verunsichert und stellen sich immer früher Fragen zum richtigen Umgang mit digitalen Medien. Wir möchten mit den Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks Hilfestellung bieten und für einen verantwortungsvollen Medienumgang von Beginn an sensibilisieren.“

Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt bayerische Bildungseinrichtungen bei der Planung und Durchführung von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Zur Auswahl stehen Elternabende zur Mediennutzung von 3- bis 6-Jährigen, von 6- bis 10-Jährigen und von 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Angebote mit vertiefenden Informationen, z.B. zu den Schwerpunktthemen Handy und Smartphone, Digitale Spiele, Soziale Netzwerke und Messenger oder Cyber-Mobbing, gewählt werden. Als zusätzliches Angebot stehen drei Infoveranstaltungen in Leichter Sprache zur Verfügung. Interessierte Bildungseinrichtungen können unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern, einer Stiftung der BLM, und wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Kontakt: Julia Vatter
Telefon (089) 63 808 269
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landeszentrale im Bereich Medienpädagogik.